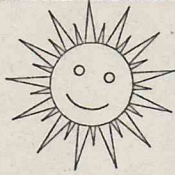


Himmelsrichtungen

am Himmel, auf der Erde, auf Karten

Der Stand der Sonne zeigt uns die ungefähren Himmelsrichtungen. Das geht aber nur bei Tag und nur bei klarem Himmel.



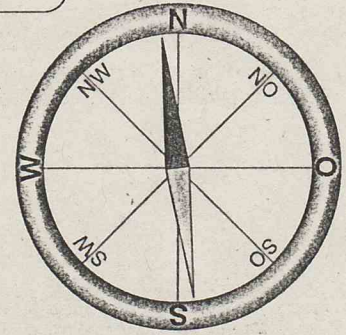
Ich erinnere mich noch:
Im Osten geht die Sonne auf.
Im Süden ist ihr Mittagslauf.
Im Westen muß sie untergehen.
Im Norden ist sie nie zu sehen.



Norden ist da, wo der Polarstern steht. Natürlich können wir ihn nur bei Dunkelheit sehen – und bei klarem Himmel.

Mit dem Kompaß kann man die Himmelsrichtungen zu jeder Tageszeit und auch bei bedecktem Himmel feststellen.

Gibt es jemanden, der dir einen echten Kompaß leihen würde?



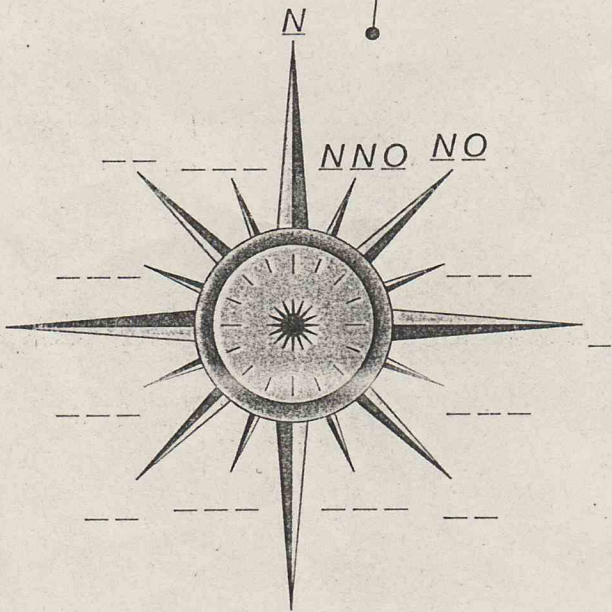
1. Laß dir abends den Sternenhimmel zeigen, insbesondere den Großen und den Kleinen Wagen.

2. Trage auf der Windrose alle Himmelsrichtungen in ihrer Kurzform ein.

- Nord (N):**
 Nord-Nord-Ost (NNO)
 Nord-Ost (NO)
 Ost-Nord-Ost (ONO)
- Ost (O):**
 Ost-Süd-Ost (OSO)
 Süd-Ost (SO)
 Süd-Süd-Ost (SSO)
- Süd (S):**
 Süd-Süd-West (SSW)
 Süd-West (SW)
 West-Süd-West (WSW)
- West (W):**
 West-Nord-West (WNW)
 Nord-West (NW)
 Nord-Nord-West (NNW)

Tip für Kartendetektive:
 Willst du wissen, wo auf der Karte Westen oder Osten liegt?
 Die Antwort liegt schon in dem Wörtchen „wo“.

Westen **O**sten



Die Windrose zeigt dir 16 Himmelsrichtungen. Einige sind bereits eingetragen. Vier sind Hauptrichtungen, 12 sind Nebenrichtungen.

Auf den meisten Karten und Plänen ist Norden oben. Bei den anderen Karten wird die Nordrichtung durch einen Nordpfeil angegeben.

